

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2010-01-12

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiter: CDU/FDP-Fraktion
Telefon: 545 2952
Herr Kowalk

**Antrag
Drucksache Nr.**

00284/2010

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Prüfung zur Einrichtung einer "Risikokinder Informationsdatei"

Beschlussvorschlag

- (1) Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt zu prüfen, ob und auf welche Weise als weiterer Baustein zur Prävention von Gewalt gegen Kinder eine „Risikokinder Informationsdatei“ (Risk-Id) - nach dem Vorbild anderer deutscher Kommunen - in der Landeshauptstadt Schwerin in Zusammenarbeit mit den Kinder- und Jugendärzten eingerichtet werden kann.
- (2) In die Prüfung sind ausdrücklich auch die gegebenen (datenschutz-) rechtlichen Bestimmungen als auch die Wahrung der ärztlichen Schweigepflicht einzubeziehen. Die Prüfung hat zudem Stellungnahmen der Jugendhilfeverbände, des Amtes für Familie und Soziales, des Gesundheitsamtes sowie der Ärztekammern einzuholen und zu berücksichtigen.
- (3) Die Oberbürgermeisterin wird ferner beauftragt, das Ergebnis ihrer Prüfung im Mai 2010 vorzulegen.

Begründung

Eltern, die ihre Fürsorgepflicht vernachlässigen, indem sie das Wohl ihrer Kinder missachten, können ihre Spur durch ein- oder mehrmaligen Arztwechsel verwischen. Manche Eltern ziehen also von Arzt zu Arzt, damit nicht auffällt, wie häufig ihre Kinder blaue Flecken haben, die unmöglich vom Spielen stammen können. Vor diesem Hintergrund wurde in einigen deutschen Kommunen eine auf dem Internet basierende „Risikokinder Informationsdatei“ (Riskid) aufgebaut, in die die örtlichen Kinder- und Jugendärzte Kinder mit einschlägigen Symptomen (insbesondere körperliche und psychische Misshandlung, sexueller Missbrauch und Mangelversorgung) eintragen.

Nur die dem Netzwerk angeschlossenen Pädiater haben über eine gesicherte Internetseite Zugang zu den Daten. „Riskid“ kann so einen Beitrag dazu leisten, Misshandlungen etc. frühzeitiger zu erkennen und zu stoppen.

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: ---

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: ---

Anlagen:

keine

gez. Sebastian Ehlers
Fraktionsvorsitzender